

Quereinstieg und Erfahrungen Grundschule

Beitrag von „Mikelknight“ vom 12. Juni 2022 09:13

[Zitat von raindrop](#)

Der TE hat nicht so wahnsinnig viel über die Schule geschrieben, aber ich lese aus dem wenigen nicht heraus, dass es eine Brennpunktschule ist. Das Verhalten kann an jeder Schule vorkommen. Wie man damit als Lehrkraft umgeht, am Besten in einem kooperativen Kollegium und unterstützender Schulleitung, das macht den Unterschied. Wir haben in einer langen Ausbildung das pädagogische Rüstzeug und der danach gesammelten Erfahrung gelernt mit solchen Situationen umzugehen, das gehört zum Job dazu. Eigene Kinder zu haben ist keine Qualifikation guten Unterricht und gutes Classroommanagement zu machen und das vieles am Anfang nicht klappt, sollte einen nicht wundern oder wieder auf den Boden der Tatsachen zurückholen (z.B. Sitzkreis in einer unbekannten Klasse). Wenn du bereit bist, dich mit dieser Altersklasse auseinanderzusetzen und zu lernen, mach es und kämpf dich durch. Wenn die Schule absolute Brennpunkteschule ist und die Schulleitung und die Lehrkräfte kein Konzept haben, damit umzugehen, dann muss man sich nicht verbrennen lassen und sollte schnellstens weg.

Also ich würde die Schule selbst auch als Brennpunktschule bezeichnen. Machen zumindest die Inklusionshelfer auch 😊

Ich kann leider noch kein festes Konzept bei solchen Kindern erkennen.. sind auch chronisch unterbesetzt